

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie  
**Band:** 2 (1895)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Bildungsgang der Musterzeichner in Frankreich  
**Autor:** E.O.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-628860>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auch ein sorgfältiger muß, indem sie die massenhaft Arbeit mit der jetzi-  
gen Zahl von Künstlern kaum bewältigen kann. Ein Reich solch ist ab. no.  
türlich mir sehr einflussbar, daß dieser Sympathie der Zeitgenossen  
zu voller Blüte gelangt.

F.K.

## Bildungsgang der Musterzeichner in Frankreich.

Hierüber berichtet Rouen's Journal sehr bemerkenswert: Die der  
Fabrikation von Artikel, welche der Mode unterworfen sind, bildet die  
Hauptleistung eines Meisters bekanntlich einen Gehilfen und muß zwei  
Stunden werden, daß, vorzüglich in der Eisen-Industrie, die Franzosen  
zur Zeit noch allen andern Nationen vorzuziehen sind in Fabrikation und zu-  
sammanstellen eines geschmackvoller Dessins.

Die Art und Weise, wodurch in Lyon guter Geschmack unterhalten und  
erhalten wird, verdient aufmerksamen die Aufmerksamkeit und Berücksichtigung in  
andern Ländern. Unter den Meistern, deren Kinder und überführt bei allen,  
die mit der Verkaufsanzeige in Verbindung stehen, wird von Jugend auf der  
Kunst für das Wesen, sowohl nach Form, als nach Farbe gelehrt. An den Son-  
ntagen im Februario und Sommer sieht man in der Umgebung von Lyon sehr  
häufig Erwachsene und Kinder mit Leinwand von Salzkammer, die dann zu  
Haus nach Gestalt und Farbe gezeichnet werden und sehr oft Anweisung zu  
einen Meistern geben, und ab werden. Die Arbeiterfamilien von der Fabri-  
kation in ihren liebhabendigen Beziehungen auf das Gewerbetreibende unter-  
stützt. Es besteht kaum eine große Firma in Lyon, die nicht wenigstens einen  
Associé hat, der seine geschickte Stellung seinen artistischen Erfolgen zu  
danken hat.

Die Lyoner Kaufleute haben bedeutende Zeitschriften in die von  
der Magasinage hat ganzintelle Künstler, und jeder Meister, der Talent  
und Lust hat zum Meistergewerbe, erhält kostbare fünfjährige Ausbildung.  
Alle hervorragenden Künstler in Lyon, Maler, Bildhauer, sowie auch Botaniker  
und Blumenzüchter liefern Beiträge zu einem Meistern und werden auf

Linse Waife mit der Briten-Zufuhr. Die Substanten unterhalten außer-  
dem eine besondere Textil-Industrie mit feinem Wollwolle und Linse, aller  
Lebensmittel, in der Seiden- und Wollwolle-Zufuhr, Konfektion, Wollwolle,  
Leder, Gama u. s. w. gefertigt sind.

Die Franzosen wissen sehr wohl, daß der Erfolg ihrer Industrie hauptsächlich  
in der beständigen Verbesserung ihrer, gefälliger Dessins liegt und sie  
haben auf keine Kosten, diese Branche mit der Hilfe zu erhalten und stark  
weiter auszubilden.

E. O.

## Situation & Modebericht.

Nach den neuesten Modellen, die an den letzten Herbsttagen und Fast-  
festen in Paris zu sehen waren und sich nach London von anderen Lan-  
degelehrten Briten, sind im Allgemeinen in der neuen Mode keine dring-  
lichste Veränderungen zu erwarten. Die Formen sind so groß als irgend  
möglich, die Collets, Rängen, Capes, welche einzig und allein darauf gehen  
sollen können, noch breiter als früher. Als Ornamente sieht man Haarbänder,  
den, Hüften, Ärmeln und Hüften in sehr feinen Farbenzusammensetzungen  
und Abwaschungen oder weißer Faltarbeiten mit vielen Äyitzern und Applikationen  
von Gold in Verbindung mit Äyitzern. Der Aufwand ist dabei der weitesten  
Äyitzern gelassen und die der Confectionäre sind in den Farbenzusammen-  
stellungen unbefränkt ist, kommen daher Modellen von Toiletten zu  
Welt, zumal wenn in Messen eine Ähnlichkeit sein noch selten zu Gebraucht.

Nach den „B. Confectionäre“ hauptsächlich die Frühjahrs-Sortimente die En-  
grossisten sehr ansich. Es sind wenige Stoffe und deren Dessins, welche die  
Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen, als Feine und Linsezeit. Man nimmt  
auffälligen Wassal der Gassemarkt oder der Gassemarkt ist ebenfalls nicht zu  
benutzen. Taffetas, Failles, Satins, Damasses sind von allen Briten im Zu- und  
Abnahme aufzunehmen worden. Auf die Art der Modifizierung hat ihren Anteil  
habe nicht verändert, sondern wird nur in ihrer geschäftlichen Einzelheiten.